

# Julien Bobineau

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

[julien.bobineau@uni-wuerzburg.de](mailto:julien.bobineau@uni-wuerzburg.de)

## L'Afrique francophone ,contre le Franc CFA' ? Postkolonialer Protest gegen die *Françafrique* in der westafrikanischen Popkultur

Die Polemik um den westafrikanischen Franc CFA – eine Gemeinschaftswährung, die in 14 frankophonen Ländern Westafrikas als Zahlungsmittel genutzt wird und an den Euro-Kurs gekoppelt ist – führte innerhalb der letzten Jahrzehnte zu einer Lagerbildung in den betroffenen Nationen: Während die Befürworter\*innen einen ökonomischen Vorteil in der Währungsstabilität sehen, bemängeln Kritiker\*innen die politische Abhängigkeit von der ehemaligen Kolonialmacht Frankreich. Diskutiert wird vor allem der Umstand, dass die Geldscheine und -münzen in Frankreich produziert werden und die afrikanischen CFA-Staaten im Gegenzug 50 Prozent ihrer Goldreserven beim französischen Schatzamt *Trésor public* hinterlegen müssen. Da die betroffenen afrikanischen Staatsoberhäupter trotz des postkolonialen Einflusses Frankreichs, der sogenannten *Françafrique*, weiterhin an der Gemeinschaftswährung festhalten, spricht der togolesische Ökonom Kako Nubukpo von einer « servitude volontaire ».

Doch gesellschaftliche und künstlerische Initiativen gegen die afrikanischen Staatsführungen und die Aufrechterhaltung des CFA-Systems sind im Zuge der globalen *Black Lives Matter*-Bewegung und der damit verbundenen Kolonialismuskritik zahlreicher geworden: So positioniert sich bspw. die Vereinigung *Front pour une révolution anti-impérialiste populaire et panafricaine* (FRAPP) mit dem Slogan « France dégage » und einem kulturellen Widerstand gegen Frankreichs Einfluss in Senegal, während die Künstlerbewegung *Déberlinisation* mit der Kreation der utopistischen Währung *AFRO* unlängst einen afrozentrischen Gegenentwurf zum CFA lieferte. Dieser künstlerische Protest gegen die Einflussnahme Frankreichs und die Einmütigkeit vieler afrikanischer Politiker\*innen mit der ehemaligen Kolonialmacht soll im Mittelpunkt des Beitrages stehen. Der Vortrag will die postkoloniale Kritik an der afrikanischen Gemeinschaftswährung Franc CFA in der westafrikanischen Populärkultur analysieren und dabei übergreifende Topoi, Ästhetiken und Argumentationslinien an ausgewählten Beispielen aus Film, Popmusik und Rap identifizieren. Im Fokus der vergleichenden Analyse stehen u.a. der Kurzfilm *Le Franc* von Djibril Diop Mambéty (Senegal), der virale Rap-Song des Künstlerkollektivs *7 Minutes Contre le CFA* (u.a. Senegal, Mali) sowie die Songs von Alpha Blondy (Elfenbeinküste) und Youssoupha (Senegal/DR Kongo). Nach einer Einführung in die Geschichte und den Wirkmechanismus des CFA-Systems folg eine diskursanalytische Untersuchung der oben genannten Werke, die aus kultursoziologischer sowie aus inter- und transmedialer Perspektive miteinander verglichen werden sollen.

### Section

Cultures populaires postcoloniales : critique du colonialisme, décolonisation et #BlackLivesMatter

### Bibliographie

Agbohohou, Nicolas. 2012 [2000]. *Le franc CFA et l'euro contre l'Afrique. Pour une monnaie africaine et la coopération sud-sud*. Paris: Solidarité mondiale.

- Canac, Pierre; Garcia-Contreras, Rogelio. 2011. Colonial Hangover: The Case of the CFA. *Journal of Asian and African Studies (Leiden)* 46. 54–68.
- Fielding, David. 2005. *Macroeconomics policy in the Franc zone*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Hart, Keith; Ortiz, Horacio. 2014. The anthropology of money and finance. Between ethnography and world history. *Annual Review of Anthropology* 43. 465–482.
- Nubukpo, Kako et al. 2016. *Sortir l'Afrique de la servitude monétaire. À qui profite le franc CFA?* Paris: La Dispute.
- Pigeaud, Fanny; Sylla, Ndongo Samba. 2018. *L'arme invisible de la Françafrique. Une histoire du franc CFA*. Paris: La Découverte.
- Prao, Yao Séraphin. 2012. *Le franc CFA. Instrument de sous-développement*. Paris: L'Harmattan.
- Vallée, Olivier. 1989. *Le prix de l'argent CFA. Heurs et malheurs de la zone franc*. Paris: Éd. Karthala.